

har nit gethon, sich gegen unns Protestiert haben, so wellend doch Jr unnsere veranthwurtung alle Zith hier uber vernemen. So sind wir der Hoffnung dass ob Gott will Zu allen Zithen Unnseren gnugsammen bscheid darüber werden geben khönnen. Dann wir anderss nit bedacht dan gägen üch alss unnsseren Jnsonderss gutten Fründen Unnd G.L.A.E. Ouch Jnen unseren Lieben mit Landtlüthen den vertrag Zuhaltten Unnd Jnn aller gepür Fründtschafft Unnd Liebe mit Jnen Zu Handeln Unnd Zu Regieren. Jn hoffnung Ess sölle Zu allen theillen gegen unnss ouch bescheiden. Diss Haben wir Uch uff uwer begeren gutter Fründtlicher Eidtgnösischer wollmeynung antwurttten sollen Unnd wellen uund sind üch alle Eydtgnösische thrüw Unnd Liebe Zuerzeigen, Jeder Zith urpüttig geneigt und gutt wiellig. Hiemit üch unnd unns dem Gnadrychen Gottlichen schyrm bevolhen ...".

- 1) Die Interpuktion des vorliegenden Textes wurde etwas den heutigen Regeln angepasst.
- 2) Ammann war damals **Beat I.** Zurlauben.
- 3) s. EA V 1, 109 (Nr. 63). Stadt und Amt Zug war dabei nicht durch Beat I. Zurlauben vertreten.
- 4) Die gedruckten EA zu obgenannter Jahrrechnung schweigen sich hiezue aus, s. jedoch 108 b.
- 5) s. ebenda IV 2, 1471 (Beilage Nr. 8)
- 6) s. ebenda 1474 Art. 9

Kopie - AH 145, 15-17 - Blatt 17 leer

145/12

1653 [März 8./] Februar 26.

A

SCHREIBEN VON BÜRGERMEISTER UND RAT VON ZÜRICH AN SCHULTHEISS
UND RAT VON LUZERN

"Der vertraulichen participation, was die Herren Ehrengesandte der 6. Loblichen [kath.] Schid Orten [im Luzerner Bauernkrieg - VII ausg. LU, welche sich vom 6. bis 18. März 1653 in Luzern versammelten]¹, an unnsere beiderseitss G.L.A.E. [Schultheiss und Rat] der Statt Bernantwortlich gelangen lassen, auch in wass terminis dass unwesen üwerer underthonen beruhet, thund wir unnss freündt. Eidgnössisch bedancken; unnd üch unnseren G.L.A.E. hinwiderumb wolmeinlich anfüegen, dass Uff üwer letstess wir by unnsere Canzly befohlen, dass die Usschryben einer 13 Ortischen Zesammenkunfft begeter massen biss an den tag, und dass Sigel Zu stündtlicher Usvertigung in bereitschafft gehalten werden sollind; Unnd obwoln hernacher Unser L.E. der Stath Bern Unns umb die würckliche usschrybung einer fürderlichen Tagleistung mit mererem Yfferig Zugeschriben, Jhr unnsere

G.L.A.E. aber dessen nach nit begert, habent wir damit biss Uff über Fehrneren bericht inzehalten thunlicher erachtet, unnd dessen meergemelt unser G.L.A.E. der Statt Bern hinwiderumb nachrichtlich verständiget: Nun vernemend wir mit Lieb, dass die herren Jnterponenten Zu gütlicher Hinlegung diser obschwebenden unruh die hoffnung nit verlohren, und wünschend von Herzenss grunde, dass ihre underhandlung Zu gedeylicher Endtschafft usschlachen thüege, Pithent auch den Allgüthigen Gott, dass er von oben herab seinen gnedigen sägen Krefftigklich darzu verlychen wölle; Jm widrigen Unverhoffenden faal aber verblybend wir in hievor üch überschribenen bester disposition, mit unnd nebent übrigen Lob. Orthen wyterss Zu ehendister stillung diser unruhen dass best befindende würcklich bytragen Zehelffen, Zu dem Ende auch die usschryben einer 13. Ortischer Tagleistung hie obangedüter massen fertig gehalten werdent [- tatsächlich wurde dann auf den 18. März 1653 eine Tagsatzung der XIII Orte samt Abtei und Stadt St. Gallen nach Baden einberufen -]²: wollend hieruf dess fernerer verlaufss nach überem freündt Eydtgnossischen andüten erwarten, unnd nach erhöüschender Nothdurfft der sachen üch ferner mit best Eydtgnossischen willen entsprechen: Unnss damit sambtlich Göthlichem gnaden schirm trüwlich befehlende ...".

- 1) s. EA VI 1, 144 (Nr. 88). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat II.** Zurlauben, einem der einflussreichsten Vermittler im Luzerner Bauernkrieg, vertreten.
- 2) s. ebenda 149 (Nr. 90). Die Tagsatzungsgesandten von Stadt und Amt Zug sind nicht genannt.

Kopie - AH 145, 29-30 - Blatt 30 leer

145/13

[1]596 Februar 29., Brüssel

A

SCHREIBEN VON ALBRECHT VII., [REGENT] DER [SPAN.] NIEDERLANDE
UND DER [FREIGRAFSCHAFT] BURGUND, AN BÜRGERMEISTER,
SCHULTHEISSEN, [LAND]AMMÄNNER [BZW. AMMANN], RÄTE UND
[LANDS]GEMEINDEN DER XIII ORTE

Gehört zu AH 145/24

"Albertus Von Gottes gnaden Cardinal, Ertzhertzog [von Österreich] General Lüttenandt, Gubernator [=Regent] Unnd Hauptman. Fürgeliebte gutte fründt. Uss dess [span.] Königs [**Philipp II.**] unnserer gnedigisten Herren, hiebyligendem schryben [vom 2. August 1595?]¹, werdent Jr Verstaan, die ursach unnserer ankunfft Jnn diesem Landt, undt den entschluss, so Jr Mt. genommen, mir die verwall-